



für Autorinnen und Autoren von Übersichtsartikeln in

Schweizer Zeitschrift für
Onkologie

1. Allgemeines

Die «Schweizer Zeitschrift für Onkologie» (SZO) richtet sich als ärztliche Fortbildungszeitschrift an alle Onkologen, Facharztgruppen sowie niedergelassene Internisten und Allgemeinärzte in der Schweiz. Die Auflage beträgt rund 4000 Exemplare.

2. Einreichung der Manuskripte/ Gut zum Druck

Manuskripte in Deutsch oder Französisch können via E-Mail-Attachment (Word) zugestellt werden an:

Rosenfluh Publikationen AG
Redaktion «Onkologie»
Schaffhauserstrasse 13
CH-8212 Neuhausen am Rheinfluh
E-Mail: hirrle@rosenfluh.ch

Die Arbeit darf nicht gleichzeitig bei einer anderen schweizerischen Fachzeitschrift eingereicht sein. Ist der Artikel bereits weitgehend wortgleich andernorts publiziert worden, ist vom Autor gegebenenfalls vorab eine Nachdruckgenehmigung des betreffenden Verlags einzuholen.

Bei Abbildungen, die via E-Mail eingereicht werden, sind folgende **Grafikformate** möglich: tif, Auflösung 300 dpi; eps; jpeg. Können die Bedingungen technisch nicht erfüllt werden, sind Farbbilder in Form von Hochglanzkopien oder Dias einzureichen. Bei grafischen Darstellungen genügt ein einwandfreier Papierausdruck.

Der Autor/die Autorin erhält im Anschluss an die Begutachtung durch die Redaktion sowie nach dem Redigieren die Satzfarbe für das «Gut zum Druck». Ohne anderweitige Vereinbarung müssen allfällige Korrekturwünsche dem Verlag **binnen 10 Tagen** nach Erhalt der Satzfarbe übermittelt werden. Sonst geht die Redaktion stillschweigend vom Einverständnis des Autors/der Autorin aus.

3. Transparenz

Die «Schweizer Zeitschrift für Onkologie» (SZO) möchte für eine grösstmögliche Transparenz hinsichtlich eventueller **Interessenkonflikte** sorgen. Die Autoren sollen daher im Begleitschreiben oder auf der «Gut zum Druck»-Satzfarbe persönliche und finanzielle Verbindungen deklarieren, die im Zusammenhang mit der Arbeit von Bedeutung sein können. Hierzu gehören etwa die Mitgliedschaft in Advisory Boards, Beteiligung an oder Unterstützung durch Firmen oder Organisationen, Beratertätigkeiten und so weiter.



4. Artikelaufbau und -umfang

Jedem Artikel muss ein kurzer **Lead** (Vorspann) vorangestellt werden, der in wenigen Sätzen Thema und Zielsetzung des Beitrags umreißt. Der nachfolgende Text sollte durch Zwischentitel gegliedert werden. Die wichtigsten Erkenntnisse/Schlussfolgerungen des Artikels sind separat als prägnante **«Merkmale»** (kurze Sätze!) zu notieren – mit einem Schwergewicht auf praxisrelevanten Aspekten.

Der **Umfang des Manuskripts** ist im Allgemeinen auf maximal 18 000 Zeichen begrenzt.

Tabellen und Abbildungen, die dem besseren Verständnis und der Übersichtlichkeit dienen, sind willkommen. Sie sind mit einem Hinweis an der entsprechenden Textstelle zu kennzeichnen. Tabellen sind mit Titeln, Abbildungen mit einer Bildlegende zu versehen und fortlaufend zu nummerieren.

Allgemein geläufige **Abkürzungen** (WHO, EEG, CT) sind erlaubt. Im Übrigen sind Abkürzungen in Klammern zu erklären.

Werden im Manuskript **Arzneimittel** genannt, sollten immer der Wirkstoff und – in Klammern – Handelsnamen als Beispiele angeführt werden.

Zitate werden im Text fortlaufend nummeriert und die Literaturquellen am Textende aufgelistet. Das **Literaturverzeichnis** ist nach der Nummerierung und nicht alphabetisch zu ordnen.

Die Quellenangaben müssen alle relevanten Daten enthalten, wobei verschiedene übliche Anordnungen möglich sind. Wichtig ist, dass das gewählte Darstellungsprinzip im gesamten Literaturverzeichnis beibehalten wird. Bei mehr als zwei Autoren kann «et al.» angefügt werden. Bei umfangreichen Literaturverzeichnissen (mehr als

15 Zitate) behält sich die Redaktion vor, statt des Abdrucks den Hinweis «Literaturverzeichnis kann beim Verlag angefordert werden» anzubringen.

Beispiele:

Brenda J. Horwitz, Robert S. Fisher: The irritable bowel syndrome. N Engl J Med 2001; 344: 1846–1850.

Horwitz B.J., Fisher R.S.: The irritable bowel syndrome. N Engl J Med 2001; 344: 1846–1850.

Das Manuskript muss mit einer vollständigen Korrespondenzadresse versehen werden (Name[n], Institution[en], Adresse, Tel., Fax, E-Mail).

Rosenfluh Publikationen AG, Juni 2009

Rosenfluh Publikationen AG
Redaktion «Onkologie»
Bärbel Hirrle
Schaffhauserstrasse 13
CH-8212 Neuhausen am Rheinfall
E-Mail Redaktion: hirrle@rosenfluh.ch
Tel. Redaktion: 052-675 51 82
Fax Redaktion: 052-675 51 63

E-Mail Verlag: info@rosenfluh.ch
Tel. Verlag: 052-675 50 60
Fax Verlag: 052-675 50 63